

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. III/9

- 22. November 1955 -

Jg. 5

Die Obsternte 1955.

Das Jahr 1955 brachte eine verhältnismässig geringe Obsternte. Für alle Obstarten zusammen wurde mit Hilfe der von den amtlichen Berichterstatlern geschätzten Baum- und Straucherträge ein Erntertrag von 20 992 t ermittelt. Das sind nur zwei Fünftel der im Jahre 1954 mit rund 51 000 t besonders gut ausgefallenen Ernte. Am mehrjährigen Erntemittel gemessen hat der diesjährige Obstertrag nur die halbe Menge einer Normalernte erbracht. Nach den hohen Erträgen im Vorjahr kam es bei den meisten Obstbäumen nur zu einem spärlichen Blütenknospenansatz. Dies war vor allem bei den Apfel- und Zwetschenbäumen der Fall, die den weitaus grössten Teil der saarländischen Obstbaumbestände ausmachen und deshalb mengenmässig den Ausschlag bei der Gesamternte geben. Ausserdem war die Witterung im Frühjahr für den Obstbau nicht günstig. Die ungewöhnlich lang anhaltende Kälte, teilweise verbunden mit Niederschlägen und Nachtfrösten, verzögerte die Blüte und verhinderte eine ausreichende Befruchtung, so dass schon die Beurteilung des Blütenverlaufs auf eine geringe Ernte schliessen liess. Die Obstbäume zeigten nur stellenweise, besonders in klimatisch begünstigten Lagen oder wo andere Ertragsfaktoren, wie Sortenwahl, Pflege und Düngung der Baumbestände sich auswirkten, einen normalen Behang.

Die Ernteerträge der einzelnen Obstarten

Obstart	Zahl der ertragf. Bäume od. Sträucher 1)	Ertrag je Baum oder Strauch in kg 2)			Gesamtertrag in t		
		1954	1955	Erntem. 47/54	1954	1955	Erntemittel 1947/54
Äpfel	645 274	38,4	7,3	31,5	24 783,7	4 724,6	20 296,8
Birnen	259 877	25,5	18,9	28,5	6 629,1	4 906,5	7 415,1
Süsskirschen	107 618	34,0	24,8	24,6	3 656,5	2 669,7	2 651,6
Sauerkirschen	55 014	25,7	16,0	19,7	1 413,5	879,7	1 084,8
Zwetschen und Pflaumen	393 817	23,9	8,9	20,5	9 424,2	3 495,7	8 058,3
Mirabellen und Renekloden	61 540	21,1	8,8	18,4	1 300,6	541,2	1 130,8
Pfirsiche	35 757	12,5	7,2	10,7	448,4	256,3	381,0
Aprikosen	1 754	8,7	4,7	7,1	15,3	8,2	12,4
Walnüsse	12 415	13,9	5,1	14,7	172,3	63,3	182,1
Johannisbeeren	587 495	2,4	2,1	2,6	1 396,4	1 255,6	1 552,9
Stachelbeeren	425 817	2,5	2,3	2,9	1 060,3	984,2	1 216,6
Himbeeren und Brombeeren	12,5 3)	1,5	1,6	1,1	193,5	197,4	142,9
Erdbeeren	168,0 3)	43,0	60,1	46,9	658,8	1 009,7	482,0
I n s g e s a m t	o . o .	o . o .	o . o .	o . o .	51 152,6	20 992,1	44 607,3

1) Himbeeren, Brombeeren und Erdbeeren in ha

2) Himbeeren und Brombeeren in kg, qm, Erdbeeren in dz je ha

3) Für 1954 ist eine Anbaufläche von 153,2 ha zugrundegelegt.

Die durchschnittlichen Baumerträge im heimischen Obstbau lagen bei allen Obstarten niedriger als 1954. Bei Äpfeln betrug der Baumertrag im Landesdurchschnitt 7,3 kg gegenüber 38,4 kg im Jahr zuvor. In den einzelnen Kreisen war der Ertrag allerdings sehr verschieden und schwankte zwischen 4,1 kg im Kreis St. Wendel und 20,1 kg im Kreis Homburg. Die gesamte Apfel-ernte erreichte mit rund 4 700 t nur knapp ein Fünftel der Vorjahresmenge. Bei Birnen war der Ertragsausfall geringer; allerdings war die Birnenernte im Vorjahr auch nicht überdurchschnittlich hoch, wie dies bei der Apfel-ernte der Fall war. Der Baumertrag bei Birnen ging zwar im Landesdurchschnitt von 25,5 kg auf 18,9 kg zurück, doch wurde im Kreis Homburg der Ertrag vom Vorjahr fast erreicht und im Kreis Saarbrücken-Land mit 30,7 kg sogar wesentlich übertroffen. Dadurch fiel die Gesamternte mit 4 900 t nur um etwa ein Viertel geringer aus als im Jahre 1954. Auch bei Süsskirschen ging der Baumertrag merklich zurück, er lag aber mit 24,8 kg ebenso wie der Gesamtertrag von 2 670 t nicht unter dem langjährigen Erntemittel. Bei Sauerkirschen hingegen blieb der Baumertrag mit 16 kg sowohl hinter dem Ergebnis vom Vorjahr (27,5 kg) als auch hinter dem mehrjährigen Landesdurchschnitt (19,7 kg) zurück. Mit 880 t konnten nur knapp zwei Drittel der Menge des Vorjahres geerntet werden. Der Ertrag der Zwetschen- und Pflaumenbäume entsprach nur knapp der halben Menge einer Normalernte. Die Mirabellen und Renekloden zeigten mit 8,8 kg je Baum einen gleich schwachen Behang. Auch bei diesen Obstarten lag der Baumertrag in den Kreisen Homburg und Saarbrücken-Land wesentlich über dem Landesdurchschnitt. Insgesamt wurden an Zwetschen und Pflaumen 3 495 t und an Mirabellen und Renekloden 541 t geerntet gegenüber 9 424 t bzw. 1 300 t im vergangenen Jahr. Die Pfirsiche und Aprikosen brachten mit zusammen 264 t nur die halbe Vorjahresmenge, die Walnüsse mit 63 t nur ein gutes Drittel.

Wie im Saarland waren auch im Nachbargebiet Rheinland-Pfalz bei den wichtigsten Obstarten geringere Ernteerträge zu verzeichnen als 1954. So wurde nach der endgültigen Schätzung der Obsternte vom Oktober dieses Jahres für Äpfel aller Baumformen und Standorte in Rheinland-Pfalz zusammen ein durchschnittlicher Baumertrag von 12,0 kg gegenüber 36,9 kg im Vorjahr gemeldet, so dass sich allein bei Äpfeln eine Ernteminderung um 68 vH ergab. Bei Birnen ging nach der gleichen Schätzung der Baumertrag von 21,7 auf 18,1 kg um ein Siebtel zurück. Bei Pflaumen und Zwetschen war der endgültig geschätzte Baumertrag mit 11,5 kg nur halb so gross wie im Vorjahr.

Die Beerenernte fiel im Saarland wesentlich günstiger aus als die Kern- und Steinobsternte. Bei Johannis- und Stachelbeeren wurden die Straucherträge vom Vorjahr annähernd erreicht. Die Himbeer- und Brombeerenernte war sogar etwas besser als 1954. Die günstigsten Erträge brachten die Erdbeeren. Mit 60,1 dz je ha wurden der vorjährige Hektarertrag und auch das mehrjährige Mittel weit übertroffen. Unter Berücksichtigung einer Gesamtfläche der Erdbeeranlagen von 168 ha (115 ha erwerbsmässiger und 53 ha Selbstversorgeranbau) ergibt sich eine Erdbeerenernte von rund 1 000 t gegenüber 658 t im Jahre 1954.

Die Obstverwertung

Obstart	vH des Gesamtertrages entfielen auf:							
	Selbstverbrauch		Essobst zum Verkauf		Verwertungsobst		Verkaufsobst insgesamt	
	1954	1955	1954	1955	1954	1955	1954	1955
Äpfel	46	72	23	17	31	11	54	28
Birnen	58	61	20	24	22	15	42	39
Süsskirschen	46	60	31	24	23	16	54	40
Sauerkirschen	58	61	18	23	24	16	42	39
Zwetschen u. Pflaumen	64	67	17	20	19	13	36	33
Mirabellen u. Renekloden	66	66	21	22	13	12	34	34
Pfirsiche	69	78	22	18	9	4	31	22
Aprikosen	84	90	13	9	3	1	16	10
Johannisbeeren	62	77	16	11	22	12	38	23
Stachelbeeren	63	77	20	10	17	13	37	23
Insgesamt	53	67	22	20	25	13	47	33

Die Art der Obstverwertung hängt weitgehend von Menge und Güte der Ernte ab. Da in diesem Jahr geringere Mengen geerntet wurden als im Vorjahr, trat eine deutliche Verschiebung zugunsten des Selbstverbrauchs ein. Er stieg, gemessen am Gesamtertrag, von 53 auf 67 vH; dementsprechend sank der Anteil des zum Verkauf angebotenen Obstes. Dabei ist bemerkenswert, dass sich der Anteil des zum Verkauf bestimmten Essobstes nur von 22 auf 20 vH des Gesamtertrages verringerte, der des Verwertungsobstes dagegen von 25 auf 13 vH. Die stärksten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich bei der Verwertung der Apfelernte. Wegen der geringen Ernte kam nur gut ein Viertel des Ertrages auf den Markt gegenüber reichlich der Hälfte im Jahre 1954.

Endgültige Ernteschätzung 1955 - Kernobst

Ä p f e l

K r e i s	Hoch-, Halb- und Viertelstämme				Freistehende Busch-, Pyramiden- u. Spindelbäume				Spalierbäume				Insgesamt				Vom Gesamtertrag entfiel: in vH auf		
	Zahl der ertragf. Bäume		Erntertrag		Zahl der ertragf. Bäume		Erntertrag		Zahl der ertragf. Bäume		Erntertrag		Zahl der ertragf. Bäume		Erntertrag		Selbstverbrauch	Essobst zum Verkauf	Verwertungsobst
	Stück	kg	je Baum	insgesamt dz	Stück	kg	je Baum	insgesamt dz	Stück	kg	je Baum	insgesamt dz	Stück	kg	je Baum	insgesamt dz			
Saarbrücken-Stadt	10 573	15,0	1 586,0		5 933	5,6	332,2		1 519	2,2	33,4		18 025	10,8	1 951,6	50	35	15	
Saarbrücken-Land	51 639	14,9	7 694,2		10 679	5,1	544,6		1 311	3,2	42,0		63 629	13,0	8 280,8	78	20	2	
Saarlouis	96 304	5,3	5 104,1		11 849	2,0	237,0		640	1,8	11,5		108 793	4,9	3 352,6	96	1	3	
Merzig-Wadern	192 766	6,6	12 722,6		12 128	3,8	460,9		566	3,7	20,9		205 460	6,4	13 204,4	66	18	16	
Ottweiler	84 353	6,5	5 482,9		9 065	4,1	371,7		644	3,1	20,0		94 062	6,2	5 874,6	65	18	17	
St. Wendel	88 514	4,2	3 177,6		4 096	2,0	81,9		271	1,4	3,8		92 081	4,1	3 803,3	3	3	2	
St. Ingbert	27 818	9,6	2 392,3		3 375	4,9	165,4		358	1,4	5,0		31 551	8,1	2 562,7	61	28	11	
Homburg	26 461	22,9	6 059,6		3 593	3,9	140,1		819	2,0	16,4		30 873	20,1	6 216,1	59	21	20	
S a a r l a n d	579 428	7,7	44 759,3		60 718	3,8	2 333,8		6 128	2,5	153,0		645 274	7,3	47 246,1	72	17	11	

B i r n e n

Saarbrücken-Stadt	10 195	31,0	3 160,5	4 523	9,8	443,3	2 511	6,5	163,2	17 229	21,9	3 767,0	35	40	25
Saarbrücken-Land	36 935	36,1	13 333,5	7 638	9,6	733,2	1 743	8,3	144,7	46 318	30,7	14 211,4	49	34	17
Saarlouis	33 165	20,4	6 765,7	6 083	3,9	237,2	762	2,6	19,8	40 010	17,6	7 022,7	83	12	5
Merzig-Wadern	32 153	17,1	5 498,2	5 278	10,0	527,8	1 081	5,6	60,5	38 512	15,8	6 086,5	64	19	17
Ottweiler	47 598	14,8	7 044,5	4 962	3,6	178,6	456	2,9	13,2	53 016	13,6	7 236,3	65	16	19
St. Wendel	30 421	13,0	3 954,7	2 007	6,4	128,4	192	2,7	5,2	32 620	12,5	4 088,3	91	2	7
St. Ingbert	14 818	18,1	2 682,1	1 705	9,5	162,0	411	1,6	6,6	16 934	16,8	2 850,7	56	27	17
Homburg	12 729	28,6	3 640,5	1 899	7,5	142,4	610	3,2	19,5	15 238	25,0	3 802,4	54	30	16
S a a r l a n d	218 016	21,1	46 079,7	34 095	7,5	552,9	7 766	5,6	432,7	259 877	18,9	49 065,3	61	24	15

Endgültige Ernteschätzung 1955 - Steinoberst

[illegible]

Mirabellen und Renekloden
Pfirsiche

Saarbrücken-Stadt	2 327	8,1	188,5	85	10	5	7 620	7,7	568,7	95	5	-	376	2,3	8,6	100	-
Saarbrücken-Land	10 817	14,7	1 590,1	72	17	11	9 829	10,6	1 041,9	68	32	-	493	8,7	42,9	87	13
Saarlouis	10 278	7,2	740,0	73	19	8	6 348	2,4	152,4	90	6	4	327	4,5	14,7	95	4
Merzig-Wadern	13 436	6,2	833,0	42	43	15	1 660	8,6	142,8	93	7	-	186	2,9	5,4	98	2
Ottweiler	9 744	5,5	535,9	79	6	15	4 375	9,3	406,9	66	18	16	142	2,5	3,6	72	14
St. Wendel	7 084	6,9	488,8	98	-	2	749	1,7	12,7	97	2	1	44	2,7	1,2	100	14
St. Ingbert	3 435	8,8	302,3	63	11	26	2 406	2,2	53,9	92	0	8	22	2,4	0,5	90	10
Homburg	4 419	16,6	733,6	37	44	19	2 770	6,0	166,2	79	11	10	164	3,1	5,1	80	20
S a a r l a n d	61 540	8,8	5 412,2	66	22	12	35 757	7,2	2 562,5	78	18	4	1 754	4,7	82,0	90	1

Endgültige Ernteschätzung 1955 - Beerenobst

K r e i s	Johannisbeeren				Stachelbeeren				Himbeeren und Brombeeren								
	Zahl der ertragf. Sträucher Stück	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen in vH auf Selbst- ver- brauch	Zahl der ertragf. Sträucher Stück	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen in vH auf Selbst- ver- brauch	Ertragf. Sträucher qm	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen in vH auf Selbst- ver- brauch	Ess- obst zum Verk.	Ver- wer- tungs- Obst			
		je Strrauch kg	insges. dz			je Strrauch kg	insges. dz			je qm	insges. dz						
Saarbrücken-Stadt	49 161	1,6	786,6	40	20	40	33 821	60	10	30	16 871	1,2	202,4	100	1,2	202,4	100
Saarbrücken-Land	119 272	2,0	2 385,4	74	9	17	93 621	70	8	21	18 155	1,4	254,2	91	1,4	254,2	91
Saarlouis	100 759	1,9	1 914,4	81	11	8	70 938	82	13	5	19 980	1,9	379,6	75	1,9	379,6	75
Merrig-Wadern	60 557	2,3	1 392,8	58	23	19	26 544	64	14	22	30 627	1,7	520,7	70	1,7	520,7	70
Ottweiler	98 878	3,0	2 966,3	87	5	8	83 218	85	6	9	17 338	1,7	294,7	75	1,7	294,7	75
St. Wendel	55 640	1,6	890,2	90	5	5	55 483	84	10	6	4 858	1,2	58,3	95	1,2	58,3	95
St. Ingbert	50 615	2,1	1 062,9	91	6	3	30 994	90	5	5	7 305	1,2	87,7	80	1,2	87,7	80
Homburg	52 613	2,2	1 157,5	77	14	9	31 198	69	20	11	9 812	1,8	176,6	75	1,8	176,6	75
S a a r l a n d	587 495	2,1	12 556,1	77	11	12	425 817	77	10	13	124 946	1,6	1 974,2	79	1,6	1 974,2	79